

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 12 (1894)

Heft: 222

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^o Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
 2^o Semester Fr. 12.
 In der Schweiz kann nur bei der Post
 abonniert werden; im Ausland auch
 durch Postbeamte an die Administra-
 tion des Blattes in Bern.
 Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Versendung
 regelmässig Mittwoch und Samstag
 abends. Nach Bedürfniss erscheint
 das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
 im schweizerischen Departement des Auswärtigen,
 Abteilung Handel.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zelle. Insertate werden
 von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Rédaction et Administration
 au Département fédéral des Affaires étrangères,
 Division du commerce.

La feuille est expédiée
 régulièrement les mercredi et samedi
 soir; elle paraît en outre d'autres
 jours suivant les besoins.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les
 annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommative.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**Bern — Berne — Berna***Bureau Bern.*

1894. 5. Oktober. Die Aktionärsversammlung der **Wengernalpbahn-Gesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 23. Februar 1892, pag. 169; Nr. 171 vom 2. August 1892, pag. 687; und Nr. 84 vom 4. April 1893, pag. 337) hat am 9. Juni 1894 an Stelle des Hans Studer als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Eduard Ruchi von Homberg, Grossrat, in Interlaken. Ferner wurde an Platz des Albert Locher als Präsident des Verwaltungsrates gewählt Ferdinand Bachschmid von Kempten (Bayern), in Biel.

5. Oktober. Fräulein Lucy Johnson aus Woolwich (England) und Peter von Katmanoff aus Paris, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **L. Johnson & Cie** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1894 begonnen hat. Lucy Johnson ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Peter von Katmanoff ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Streichhölzern. Geschäftslokal: Schänzlistrasse 25.

5. Oktober. Unter der Firma **Kantonal bernischer Tapezierermeister-Verein** hat sich, mit Sitz in Bern, ein Verein gebildet, welcher die Förderung des Gewerbes zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 10. Dezember 1893 und 10. Juni 1894 festgestellt worden. Mitglieder können alle im Kanton Bern (eventuell in Nachbarkantonen) etablierte Tapezierer sein, welche in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5, das jährliche Unterhaltungsgeld Fr. 6 per Mitglied. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen. Die Bekanntmachungen geschehen durch «Das Gewerbe», dessen Abonnement für die Mitglieder obligatorisch ist. Im Falle der Auflösung soll das Vermögen (die Kasse) vorbehältlich anderer Beschlüsse, dem kantonalen Gewerbe-museum zugewendet oder zu einem wohltätigen Zweck bestimmt werden. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Präsident ist J. Gysi von und in Bern; Vizepräsident und Kassier St. Schweizer von Oberentfelden, in Bern; Aktuar Fr. Hug von und in Bern.

Bureau Frutigen.

4. Oktober. Die unter der Firma **Consumverein Frutigen** in Frutigen bestandene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 10 vom 24. Januar 1888, pag. 73) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. August 1894 aufgelöst und zwar auf 1. September 1894. Die Liquidation wird vom Verwaltungsrat durchgeführt nach den bestehenden Vorschriften.

Bureau Laupen.

6. Oktober. Die Firma **R. Moser**, Liegenschaftsagentur, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 18. September 1894, pag. 847), wird infolge Konkurskennung gestrichen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

5. Oktober. Die **Küsereigenossenschaft Reuteuen**, mit Sitz in Reuteuen (S. H. A. B. Nr. 411 vom 13. Oktober 1888, pag. 846), hat am 1. Mai 1894 auf zweijährige Amtsdauer in ihren Vorstand gewählt: Als Präsident, Hüttmeister und Kassier am Platz des verstorbenen Jakob Stettler zu Reuteuen, Friedr. Bohren, Landwirt im Lehn dasselbst, als Sekretär den bisherigen Karl Stalder, Lehrer, und als Beisitzer Samuel Niederhäuser, bisheriger, und an Stelle des Nikl. Moser, Friedr. Schweizer und Karl Krähnthal, Jakob Gerber in der Lautermatt, Andr. Jordi im Schlatt und Christ. Beer, Sohn, in Ober-reuteuen.

Luzern — Lucerne — Lacerna

1894. 3. Oktober. Die Firma **K. Walz** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 408 vom 8. Mai 1891, pag. 442) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Wwe. Walz-Segesser** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «K. Walz» übernommen hat, ist Witwe Barbara Walz, geb. Segesser, von Unterägeri (Zug), in Luzern. Sargfabrikation. Zürichstrasse 36.

3. Oktober. Die Firma **Vinzenz Bernet Metzger** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 27. Februar 1893, pag. 181) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Oktober. Inhaber der Firma **Alfred Sidler Metzger** in Luzern ist Alfred Sidler von Gunzwil, in Luzern. Metzgerei und Wursterei. Hertensteinstrasse 40.

Abonnements.

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^o semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
 2^o semestre fr. 12.
 On stationne la feuille dans les édifices administratifs
 aux offices postaux; à l'étranger, aux
 offices postaux ou par mandat postal à
 l'Administration de la feuille, à Berne.
 Prix du numéro 25 cts.

3. Oktober. Die Firma **M. Bühler & Cie** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1893, pag. 11) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Josef Lauber von Marbach (Luzern), in Flühlen, und Carl Magnus Bühler von und in Luzern haben unter der Firma **Lauber & Bühler** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. September 1894 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Bühler & Cie» übernommen hat. Kolonialwaren- und Cigarrenhandlung. Schwanenplatz 11.

3. Oktober. Unter der Firma **Neue Unfallkasse Schweizerischer Schreinermeister** gründete sich am 20. Mai 1894, mit Sitz am jeweiligen Vorort, z. Z. Luzern, auf unbekümmerte Dauer und Geschäftsbeginn auf 1. Juli 1894 eine **Genossenschaft**, welche zum Zwecke hat, durch Gegenseitigkeit ihre Mitglieder, welche für ihre Arbeiter eine Kollektivversicherung abschliessen, gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht zu schützen, und diejenigen Mitglieder, welche für ihre Person eine Einzelversicherung abschliessen, gegen alle Unfälle schadlos zu halten. Die Genossenschaft besteht aus Mitgliedern des Schweiz. Schreinermeistervereins und verwandter Berufsarten. Ausgeschlossen sind Sägereien und Geschäfte, die nur mit Maschinen arbeiten. Bereits anderwärts versicherte Geschäftsinhaber werden erst mit Ablauf ihrer bisherigen Versicherung definitive Mitglieder. In die Einzelversicherung kann jedermann, also auch ausserhalb des Schreiner-etc. Berufes Stehende, aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft hört auf durch freiwilligen Austritt (durch viermonatliche Kündigung von Ablauf der Police möglich), durch Tod, Betriebsauflage und durch Ausschluss. Mit Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Rechte und Ansprüche des Betreffenden an dem Vermögen der Kasse dahin. Die Mitglieder sind verpflichtet, auf die «Schweizer. Schreinerzeitung» zu abonnieren und folgende finanzielle Leistungen zu übernehmen: Als Kollektivversicherter ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und als Einzelversicherter ein solches von Fr. 5 zu bezahlen. Bei ununterbrochenem Betrieb eines in andere Hände übergehenden Geschäfts wird nur insofern ein Eintrittsgeld erhoben, als der neue Inhaber nicht innerst 14 Tagen nach Übernahme den Beitritt schriftlich erklärt. Für Kollektivversicherung beträgt die Jahresprämie 15—60% des auszahlbaren Jahreslohnes, für Einzelversicherung 3—10% des Versicherungskapitals. Betriebe mit häufigen schweren Unfällen können zu erhöhten Prämien verhalten werden. Bei ungünstigen Prämien zur Deckung der Auslagen sind die Mitglieder bis auf 50% der Prämien in einem Jahre zur Nachzahlung verpflichtet. Im übrigen bestehen die Genossenschaftseinnahmen aus den Policingebühren, Bussen und allfälligen Geschenken und Vermächtnissen. Aus letzteren, sowie aus den Eintrittsgebühren, sofern sie nicht für die Kosten der ersten Einrichtung verwendet werden, und den Betriebsüberschüssen ist ein Reservefonds zu bilden, bis derselbe die Höhe der im letzten Jahre bezahlten Prämien erreicht hat. Ein allfälliger Überschuss über diesen Betrag ist den Mitgliedern auf ihren nächsten Prämien im Verhältnisse in Anrechnung zu bringen. Ein besonderes Regulativ regelt des näheren das gesamte Versicherungswesen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gesamtvorstand von 7 Mitgliedern, dem ein engerer Vorstand von 3 Mitgliedern mit Wohnsitz am Vorort untersteht, leitet die Genossenschaft und vertritt dieselbe nach aussen und führen in dessen Namen Präsident und Aktuar, dem engeren Vorstand angehören, in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Ferdinand Herzog von Hornussen (Aargau); Vizepräsident ist Robert Zemp von Entlebuch; Aktuar ist Joseph Schill von Lyon, alle drei in Luzern; die weiteren Mitglieder sind: Martin Mertzluft von und in Zürich, Carl Scheitlin von und in St. Gallen, Johannes Wyler von Grindelwald, in Interlaken, und Heinrich Dürsteler von und in Winterthur.

Obwalden — Unterwalden-ic-haut — Unterwalden alto

1894. 4. Oktober. Inhaber der Firma **W. Etlin-Zeiger** in Sarnen ist Wilhelm Etlin von Kersa, wohnhaft in Sarnen. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Landesprodukte.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1894. 3. Oktober. Die Firma **W. Baader** in Binningen (S. H. A. B. Nr. 184 vom 11. September 1891, pag. 748) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Appenzell A.-Gh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzell est.

1894. 3. Oktober. Die Firma **Joh. Jakob Oertle** in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 238 vom 9. November 1892, pag. 961) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. Oktober. Die Firma **Johs. Kessler** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 75 vom 3. April 1891, pag. 309) verlegt den Sitz ihres Geschäftes von Herisau nach Hundwil.

5. Oktober. Die Firma **Gottfr. Hauser** in Herisau (S. H. A. B. II, Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 417; und Nr. 98 vom 3. Oktober 1885, pag. 638) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Damit ist auch die an August Häberlin erteilte Prokura dahingefallen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gottfr. Hauser & Co.» in Herisau.

Heinrich Gottfried Hauser, Vater, von Wädensweil, August Häberlin-Hauser von Oberach-Hefenhofen und Gottfried Hauser, Sohn, von Wädensweil, alle drei in Herisau wohnhaft, haben unter der Firma **Gottfr. Hauser & Co.** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1894 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gottfried Hauser». Natur des Geschäftes: Färberei und Appretur. Geschäftslokal: Säge.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1894. 3. Oktober. Die Firma **P. Willy** in Chur (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. März 1883, pag. 306; Nr. 92 vom 6. Oktober 1886, pag. 646; Nr. 59 vom 3. Mai 1888, pag. 460, und Nr. 5 vom 8. Januar 1892, pag. 48) ist infolge Todes des Inhabers erloschen und damit auch die von derselben an Jacob Mayer, Martin Tester und Otto Willy erteilte Kollektivprokura. Witwe Susanna Willy, geb. Forster, von Schiers, und Caspar Leuzinger-Willy von Netstal, beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Willy & Leuzinger** in Chur eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit dem 1. Oktober 1894 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Willy» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Caspar Leuzinger-Willy berechtigt. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Jacob Mayer und Martin Tester, beide von und in Chur. Natur des Geschäftes: Agenturen, Kommission und Inkasso. Geschäftslokal: Mühleplatz 58.

3. Oktober. Julius Schröter von Tüngen (Ostpreussen) und Julius Pfenniger von Stäfa (Zürich), beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Schröter und Pfenniger** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Januar 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Schmiede und Wagenfabrikation. Geschäftslokal: Untere Reichsgasse, Planaterra Nr. 108.

Argau — Argovie — Argovia Bezirk Baden.

1894. 3. Oktober. Die Firma **Mech. Stickerei Baden M. Landolt** in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 489 vom 22. August 1894, pag. 776) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen und damit auch die an Fridolin Landolt erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Mech. Stickerei Baden Fridolin Landolt» in Ennetbaden.

Inhaber der Firma **Mech. Stickerei Baden Fridolin Landolt** in Ennetbaden, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mech. Stickerei Baden M. Landolt» übernimmt, ist Fridolin Landolt von Näfels in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei. Geschäftslokal: Zur Limmatau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1894. 3. Oktober. Inhaber der Firma **H. Boltshauser** in Amriswil ist Heinrich Boltshauser von Ottoberg, wohnhaft in Amriswil. Gold- und Silberwaren.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Grandson.

1894. 5. octobre. Marc et Edouard, feu Charles Jaccard, de Ste-Croix, y domiciliés, ont constitué audit Ste-Croix, sous la raison sociale **M. et E. Jaccard**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} septembre 1894. Genre de commerce : Vins en gros et en détail. Liqueurs, conserves alimentaires.

5 octobre. La raison de commerce **Marius Addor**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1891, n° 104, page 426), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Lausanne

2 octobre. Le chef de la maison **F. Rudolf**, à Lausanne, est Frédéric Rudolf de Prilly, domicilié à Lausanne. Genre de commerce : Exploitation du Caté des chemins de fer, 2, Rue du Petit-Chêne.

2 octobre. La raison **Jean Durret**, à Lausanne, cafetier, 12, Rue du Flon (F. o. s. du c. du 20 mars 1893, n° 68, page 273) est éteinte ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Morges.

3 octobre. L'assemblée générale du 21 janvier 1894 de la Société de Laiterie de Chavannes, association dont le siège est à Chavannes (F. o. s. du c. du 4 mars 1891, n° 47, page 188), a procédé au renouvellement du comité et a élu président: Jean Amacher; caissier: Fernand Denys; secrétaire: Jules Epitaux; membres: Hermann Dalgas et Louis Job, tous domiciliés à Chavannes. Le président et le secrétaire signent collectivement tous les actes de l'association.

4 octobre. La raison **J^t Favre**, épicerie, mercerie, à Villars-sous-Yens (F. o. s. du c. du 16 avril 1883, n° 55, page 427), est radiée ensuite des dispositions de l'article 43, dernier alinéa, du règlement du Conseil fédéral du 16 mai 1890 sur le registre du commerce.

Bureau d'Oron.

3 octobre. Le chef de la maison **Charles Serex**, à Maracon, est Charles-Frédéric, fils de Jean-Gabriel Serex, de Maracon, y domicilié. Genre de commerce : Marchand de bétail.

Bureau de Vevey

3 octobre. Placide-Joseph, feu Constant Longchamp, et Ignace-Samuel, fils de Sophie Longchamp, les deux de Bottens, domiciliés à Montreux, ont constitué sous la raison sociale **P. et J. Longchamp**, à Montreux, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1892. Genre de commerce : Agence d'affaires, renseignements commerciaux, représentation, encessions et gérances d'immeubles. Bureau: 2, Rue du Marché, à Montreux.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 4 octobre. Sous la dénomination de Société de Prévoyance, il existe à Genève une association régie par le titre 27 c. o. dont les statuts sont datés du 2 décembre 1880. La durée de cette association a été fixée à 22 ans, à partir du 1^{er} janvier 1881. Elle a pour but, d'assurer aux employés de la Compagnie générale de navigation sur le lac Léman: 1^o des secours en cas de maladie; 2^o de constituer en faveur de chacun d'eux un capital pour le moment où il quittera la Compagnie. Les employés réguliers des bateaux sont tenus de participer à cette société; les autres employés réguliers de la Compagnie sont admis à en faire partie s'ils en font la demande. L'avoir de la société est composé des retenues faites sur le traitement des employés, du produit des amendes infligées aux sociétaires, des dons et legs qui pourraient être faits à la société, etc., etc., suivant les prescriptions de l'art. 5 des statuts. Tout membre qui a été exclu ou qui a quitté le service de la Compagnie pour un motif quelconque cesse de faire partie de la société. Tout ce qui concerne le règlement de leur part à l'avoir social est prévu en détail aux art. 15, 19 et suivants des statuts. La société est administrée par un comité de sept membres, nommés pour quatre ans et rééligibles. Le président est nommé par la Compagnie, il a la signature sociale. Le chef du bureau de Genève et le mécanicien-chef de la Compagnie font partie de droit du comité, s'ils sont membres de la Société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les convocations sont faites par circulaires ou affiches apposées dans les chantiers et sur les bateaux. En cas de dissolution et après que tous les paiements auront été effectués, le montant de la caisse de secours sera réparti entre les sociétaires suivant les prescriptions des statuts. Les comptes individuels de la caisse de retraite seront réglés et le montant de chacun d'eux remis à son propriétaire. Le pré-

sident est l'ingénieur Alfred Rodieux, directeur de la Compagnie générale de navigation, à Lausanne, le secrétaire est Henri Fillietz, inspecteur, à Genève. Les autres membres sont: Maurice Cornaz, ingénieur-mécanicien, et Alexandre Lacombe, chef de bureau, les deux à Lausanne; et François Borgognon, capitaine; Louis Reverchon, et Alexis Panchaud, mécaniciens à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

1894. 5. Oktober. **Bernhard Weibel**, geboren den 21. Juni 1831, Ziegler, von Schenkon (Luzern), in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 11. April 1892, pag. 353), ist in folge Hinscheides gestrichen worden.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

4. Oktober 1894, 6 Uhr p.

Nr. 7125.

Franz Müller & C^e, Kaufleute,
Schaffhausen (Schweiz).



Weine.

(Übertragung der unter Nr. 6396 auf den Namen «Müller & Frey» eingetragenen Marke.)

Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes.

Monat — Mois	1893	1894	Mehrereinnahme Augmentation	Minderereinnahme Diminution
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar Janvier	2,160,694.	2,587,950.	377,286.	—
Februar Février	2,749,908.	2,964,480.	214,572.	—
März Mars	3,621,388.	3,594,475.	—	26,908.
April Avril	3,275,881.	3,462,303.	186,472.	—
Mai Mai	3,316,107.	3,403,418.	87,311.	—
Juni Juin	3,175,636.	3,367,874.	192,187.	—
Juli Juillet	3,150,096.	3,311,425.	161,329.	—
August Août	3,124,062.	3,344,456.	220,394.	—
September Septembre	3,200,616.	3,448,679.	248,063.	—
Oktober Octobre	3,415,079.	—	—	—
November Novembre	3,218,124.	—	—	—
Dezember Décembre	3,970,982.	—	—	—
Total	38,378,518.	29,435,090.	1,687,614.	26,908.

Summarische Übersicht über die Wechselsituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Mittlere Zirkulation Circulation eff.	Totaler Baarsvorrath Encaisse totale	Ungedekte Zirkulation Circul. non couv.	Verfügb. Baarschaft Encaisse dispon.
1893.				
Durchschnitt - Moyenne	154,056	89,413	64,648	22,465
Maxima	172,928	95,843	88,149	29,440
Minima	142,905	85,154	49,360	17,678
1894.				
I.-III. Quartal - trimestre.				
Durchschnitt - Moyenne	155,858	91,525	64,333	23,753
Maximum	165,372	94,229	74,987	26,683
Minimum	147,687	89,314	55,156	19,681
IV. Quartal - IV ^e trimestre.				
6. Oktober - 6 octobre	164,575	91,177	73,398	22,182

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

27 sept.	4 octobre.	27 sept.	4 octobre.	
£	£	£	£	
Encaisse métallique	30,001,639	27,591,769	Billets émis	53,154,305
Réserve de billets	27,614,835	25,512,693	Dépôts publics	4,367,038
Effets et avances	19,210,036	19,012,210	Dépôts particuliers	37,751,692
Valeurs publiques	11,239,427	12,237,618		36,443,376

Banque nationale de Belgique.

27 sept.	4 octobre.	27 sept.	4 octobre.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Encaisse métallique	113,909,874	121,908,840	Circulat. de billets	415,313,060
Portefeuille	388,592,191	336,940,229	Dépôts publics	420,414,710

Banque de France.

27 septembre.	4 octobre.	27 septembre.	4 octobre.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Encaisse métallique	3,163,923,103	3,154,923,241	Billets	3,877,902,660
Portefeuille	431,121,001	404,188,913	Dépôts particuliers	3,455,190,680

Comptes-comptants

637,997,920 537,639,981

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

EMPRUNT HYPOTHÉCAIRE 3¹/₂ % DE 140 MILLIONS DE FRANCS DE LA COMPAGNIE DES CHEMINS DE FER DU JURA-SIMPLON

Émission de 123 millions de francs.

En vertu des décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 26 juin 1894, la Compagnie des chemins de fer du Jura-Simplon a décidé la création d'un emprunt de 140 millions de francs, destiné:

a. A rembourser la totalité de ses obligations 4 % actuellement en circulation, savoir: emprunts Ouest-Suisse 1854, 1856, 1857, 1861—65; emprunt 4 % Broye 1875; emprunts 4 % Suisse-Occidentale 1878, 1879, 1880, 1882, 1892.

b. A consolider sa dette flottante.

c. A couvrir les dépenses nécessaires au parachèvement du réseau.

Cet imprunt, au montant nominal de 140 millions au maximum, a comme garantie spéciale une hypothèque en premier rang sur les lignes suivantes: Genève-Lausanne-St-Maurice (Aiguille des Paluds), Renens-Yverdon-Vaudenarcus (y compris la voie de raccordement Morges-Bussigny), Lausanne-Singine, Palézieux-Freschels, Yverdon-Fribourg, soit un total de 359 km environ. Cette hypothèque est donnée aux conditions déterminées dans la demande d'autorisation d'hypothèque publiée par la chancellerie fédérale dans la *Feuille fédérale suisse* du 15 septembre 1894.

L'emprunt est divisé en 280,000 obligations de fr. 500, au porteur, créées en date du 1er octobre 1894, et munies de coupons semestriels de fr. 8.75 payables le 1er avril et le 1er octobre de chaque année.

L'emprunt sera remboursable le 31 décembre 1957. Cependant, la Com-

pagnie des chemins de fer du Jura-Simplon se réserve la faculté de le rembourser totalement ou partiellement dès et y compris le 1er janvier 1904, moyennant un avertissement préalable de trois mois.

Les coupons d'intérêt seront payables sur les principales places de banque de la Suisse, et, en outre, en France et en Allemagne, au cours du papier suisse à vue.

La Compagnie Jura-Simplon s'engage à recevoir en dépôt dans ses caisses, à la convenance des porteurs, les titres définitifs du nouvel emprunt de 140 millions. En échange, elle délivrera des certificats de dépôt nominatifs. Toutefois ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 5000 de capital.

Les obligations 4 % non converties des emprunts désignés plus haut seront remboursées:

Les obligations Ouest-Suisse et Broye, dès le 1er janvier 1895.

Les obligations Suisse-Occidentale, dès le 1er octobre 1895.

Berne, le 1er octobre 1894.

Compagnie des chemins de fer du Jura-Simplon:
RUCHONNET.

PROSPECTUS

Sur le présent emprunt, les établissements soussignés ont pris ferme 123 millions de francs, qui seront mis en souscription publique

du 5 au 15 octobre 1894

par voie de conversion, et par souscription contre espèces pour la partie de l'emprunt actuellement émise qui ne sera pas absorbée par la conversion.

Conversion

Les porteurs des emprunts 4 % dénoncés au remboursement ont le droit de convertir leurs titres en obligations du nouvel emprunt 3¹/₂ % au prix de

fr. 495 par obligation,

jouissance du 1er octobre 1894.

Les demandes de conversion devront être accompagnées du dépôt des titres constaté par un bordereau numérique; elles devront être présentées à l'un des bureaux de souscription désignés ci-dessous, chargés de délivrer les formulaires nécessaires.

Il sera payé en espèces:

a. Pour chaque titre de fr. 500 des emprunts 4 % Ouest-Suisse 1854, 1856, 1857, 1861—65 et Broye 1875:

fr. 5.— intérêts courus au 1er octobre 1894.
» 0.65 trois mois à 1¹/₂ % pour différence d'intérêt entre 3¹/₂ % et 4 %.
» 5.— souste de remboursement.

Total fr. 10.65 par titre de fr. 500, jouissance 1er juillet 1894.

b. Pour chaque titre de fr. 500 des emprunts 4 % Suisse-Occidentale 1878, 1879, 1880, 1882 et 1892:

fr. 5.— intérêts courus au 1er octobre 1894.
» 2.50 un an à 1¹/₂ % pour différence d'intérêt entre 3¹/₂ % et 4 %.
» 5.— souste de remboursement.

Total fr. 12.50 par titre de fr. 500, jouissance 1er juillet 1894.

Ces bonifications seront payées lors de la livraison des titres provisoires, c'est-à-dire vers le 20 octobre 1894.

Les obligations présentées à la conversion devront être déposées avec tous leurs coupons non échus et leurs talons. En revanche, il sera délivré aux souscripteurs des titres provisoires du nouvel emprunt 3¹/₂ %, qui seront échangés ultérieurement contre des titres définitifs.

Souscription contre espèces

Les souscriptions seront reçues aux caisses des établissements et maisons de banque désignés par le présent prospectus, aux conditions suivantes:

1^o Le prix d'émission est fixé à 99 %, soit fr. 495 par obligation de fr. 500, jouissance 1er octobre 1894.

Les maisons et établissements chargés de recevoir les souscriptions sont autorisés à demander aux souscripteurs un versement de garantie.

2^o Le versement intégral des obligations obtenues à la souscription devra être effectué le jour de la répartition.

Toutefois les souscripteurs auront la faculté de proroger ce versement jusqu'au 31 octobre en y ajoutant les intérêts à 3 % à partir du jour de la répartition.

3^o Il sera délivré aux souscripteurs, lors de la répartition, des titres provisoires qui seront échangés ultérieurement contre des titres définitifs.

4^o Si les demandes dépassent le nombre des titres à émettre, les souscriptions seront soumises à une réduction.

5^o Toutes les opérations de libération des titres devront avoir lieu aux caisses des bureaux de souscription où les titres auront été souscrits.

Le 1er octobre 1894.

Banque Cantonale Vaudoise.

Union Financière de Genève.

Banque Cantonale de Berne.

Banque de l'État de Fribourg.

Basler Bankverein.

Banque Commerciale de Bâle.

Banque de Dépôts de Bâle.

Société de Crédit Suisse.

Zurcher Bankverein.

Banque Fédérale (société anonyme).

Banque de Paris et des Pays-Bas.

Bank für Handel und Industrie, Darmstadt et Berlin.

La suite à la page suivante.

BUREAUX DE SOUSCRIPTION

GENÈVE.

Union Financière de Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas.
Crédit Lyonnais.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Banque de Genève.
Banque de Prêts et Dépôts.
Banque Fédérale (société anonyme).
Bonna & Co.
A. Chenevière & Co.
Darier & Co.
Galopin frères & Co.
Hentsch & Co.
Lenoir, Poulin & Co.
Lombard, Odier & Co.
Lullin & Co.
Paccard & Co.
Ern. Pictet & Co.
A. Bossi.
L. Cellérier & Co.
Chauvet, Hain & Co.
Ed. Crémieux & Co.
D'Espine, Fatio & Co.
D'Eversteg & Juvet.
H. Ferrier & Co.
A. Sordet & Co.

LAUSANNE.

Banque Cantonale Vaudoise et ses agences dans le canton.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Caisse Hypothécaire cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale (société anonyme).
Union Vaudoise du Crédit.
Jules Brun.
Charles Bugnon.
C. Carrard & Co.
Charrière & Roguin.
Dind & Co.
Dubois frères.
Galland & Co.
Girardet, Brandenburg & Co.
Guy & Co.
G. Landis.
Hoïr Sig. Marcel.
Ch. Masson & Co.
E. Tissot.
Ch. Schmidhauser & Co.
Alphonse Vallotton.
Weyeneth & Lanz.

MONTREUX.

Banque de Montreux.

NYON.

Baup & Co.
Gonet & Co.

VEVEY.

Banque Fédérale (société anonyme).
Crédit du Léman.
Chavannes, de Palézieux & Co.
A. Cuénod & Co.
William Cuénod & Co.
G. Montet.

YVERDON.

A. Piguet & Co.

NEUCHATEL.

Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Co.
Alb. Nicolas & Co.
Pury & Co.

LOCLE.

Banque du Locle.

CHAUX-DE-FONDS.

Banque Fédérale (Société anonyme).
Pury & Co.
Reutter & Co.

FLEURIER.

Weibel & Co.

SION.

De Riedmatten & Co.

BERNE.

Banque Cantonale de Berne.
Banque Commerciale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Caisse de Dépôts de la Ville de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Schweizerische Vereinsbank.
Banque Fédérale (société anonyme).
Eug. de Buren & Co.
Armand von Ernst & Co.
von Ernst & Co.
Gruner, Haller & Co.
Marcuard & Co.
Tschanz & Co.
Wytenbach & Co.

DELÉMONT.

Banque du Jura.

ST-IMIER.

Banque Cantonale de Berne.

BIENNE.

Banque Cantonale de Berne.
Paul Bleesch & Co.

BERTHOUD.

Banque Cantonale de Berne.

THOUNE.

Banque Cantonale de Berne.

LANGENTHAL.

Banque Cantonale de Berne.

PORRENTRUY.

Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Choffat & Co.

FRIBOURG.

Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque populaire Suisse.
Weck & Aebi.
A. Glasson & Co.
Fritz Vogel.

ESTAVAYER-LE-LAC.

Agence de la Banque de l'Etat, à Cosset.
Crédit Agricole et Industriel de la Broye.

BULLE.

Agence de la Banque de l'Etat.
Crédit Gruyérien.
Banque Populaire.

ROMONT.

Agence de la Banque de l'Etat.

MORAT.

Agence de la Banque de l'Etat.

CHATEL-ST-DENIS

Agence de la Banque de l'Etat.

BALE.

Basler Bankverein.
Banque de Dépôts de Bâle.
Banque Commerciale de Bâle.
Banque Fédérale (Société anonyme).
Banque Populaire Suisse.
Les fils Dreyfus & Co.
Ehinger & Co.
Frey & La Roche.
Rudolf Kaufmann & Co.
La Roche & Co.
E. Laroche fils.
C. Lüscher & Co.
Merian & Bräderlin.
Oswald frères.
Passavant & Co.
Passavant, Zaeslin & Co.
Riggenbach & Co.
Vest, Eckel & Co.
Von Speyr & Co.
Zahn & Co.

SOLEURE.

Banque Cantonale de Soleure.
Henzi & Külli.

LUCERNE.

Banque Cantonale Lucernoise.
Fleck & Co.
Séb. Crivelli & Co.

AARAU.

Banque d'Argovie.
Crédit Argovien.

REINACH.

Volksbank.

ALTDORF.

Franz-Xav. Z'graggen. (8060 X)

BISCHOFSZELL.

Leih- u. Sparkasse.

COIRE.

Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.

FRAUENFELD.

Banque Hypothécaire Thurgovienne.

GLARIS.

Banque Cantonale de Glaris.
Banque de Glaris.
Vögeli & Leuzinger.

SAMADEN.

J. Töndury.

SAINT-GALL.

Banque Cantonale de Saint-Gall.
Banque Fédérale (Société anonyme).
Banque de l'Union Suisse.
Banque de St-Gall.
Banque du Toggenbourg.
Banque Populaire Suisse.
Brettaner & Co.
Mandry, Dorn & Co.
Weigelin & Co.

SCHAFFHOUSE.

Banque Cantonale de Schaffhouse.
Banque de Schaffhouse.
Zindel & Co.

SCHWYZ.

Banque Cantonale de Schwyz.

WEINFELDEN.

Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque de Winterthour.
Banque Hypothécaire.
Banque Populaire Suisse.

WINTERTHUR.

Banque Cantonale de Zoug.

ZOUG.

Banque Cantonale de Zoug.

ZURICH.

Société de Crédit Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Fédérale (Société anonyme).
Société anonyme Leu & Co.
Banque de Zurich.
Zürcher Bankverein.
Banque Populaire Suisse.
Escher & Rahn.
Kugler & Co.
Orelli im Thalhof.
C.-W. Schäfer. (611¹)

Au commencement de l'année prochaine il paraîtra chez l'éditeur sous signé, en langues allemande, française et anglaise, le

Livre d'adresses des maisons d'exportation

de la Suisse 1895.

(619)

PRIX DE SOUSCRIPTION 5 FRANCS.

Cet ouvrage contient toutes les indications pouvant intéresser les exportateurs suisses et les importateurs étrangers. A côté de la liste des exportateurs suisses classées par branche et la nomenclature des localités donnant pour chaque localité les noms des exportateurs, banquiers, bureaux de renseignements, avocats, hôtels, pensionnats, consulats, étrangers, etc., etc. qui y sont établis, il renseigne sur l'étendue, la population, le commerce et l'industrie, les monnaies, les poids et mesures, l'importation, l'exportation, les banques, les avocats, expéditeurs, importateurs, consulats suisses, les conditions commerciales douanières et de transports de tous les Etats en rapports avec le commerce d'exportation suisse. Il contient en outre le tarif général des douanes, une liste des maisons étrangères de mauvaise foi et autres. Les adresses des maisons d'exportation de la Suisse sont reçues gratuitement dans cet annuaire. Les adjonctions de texte, indication de spécialités, ainsi que leur traduction en français et en anglais et les insertions de clichés se payent à part. Prospectus détaillés et questionnaires indiquant le tarif pour les adjonctions de texte et les annonces, sont expédiés gratuitement à tous les intéressés. Les adjonctions de texte et les annonces ne sont reçues que jusqu'au 1^{er} novembre de cette année. Les demandes et lettres, auxquelles il est répondu avec empressement, doivent être adressées à l'administration de l'Internationales Offerten-Blatt für die Textilindustrie, Zürich-Engi, Seewartstrasse, 16. (H 4076 Z)

BANQUE DE DÉPOTS DE BALE

(Capital fr. 12,000,000. — Actions nominatives de fr. 5000 dont 1/5 versé)

reçoit des

VALEURS EN DÉPOT

(à découvert ou sous couvert cacheté)

et s'occupe du détachement et de l'encaissement des coupons, du contrôle des tirages, etc., ainsi que de

L'ACHAT ET DE LA VENTE DE FONDS PUBLICS

et des

AVANCES SUR TITRES

à des conditions très avantageuses.

Pour de plus amples renseignements s'adresser à la Direction.

3½% Staatsanleihen

des

KANTONS LUZERN

von Fr. 1,300,000 vom 1. Januar 1889.

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt hiemit zur Kenntnis, dass bei der sechsten Amortisationsziehung folgende 23 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1894 ausgelöst wurden:

Nr. 64, 193, 216, 309, 360, 410, 427, 445, 527, 555, 633, 779, 848, 853, 858, 901, 930, 1099, 1110, 1119, 1140, 1144, 1270.

Die Inhaber dieser Obligationen werden eingeladen, dieselben nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons auf den 31. Dezember nächsthin bei einer der nachstehenden Zahlstellen einzurichten: (T 481 L)

- in Luzern: bei der Staatskasse des Kantons Luzern,
- » » Luzerner Kantonbank,
- » » Bank in Luzern,
- in Basel: » Eidgenössischen Bank,
- » HH. Rudolf Kaufmann & Cie,

und dagegen den Nennwert der Obligationen in Empfang zu nehmen. Mit dem 31. Dezember hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, den 4. Oktober 1894.

Namens des Finanzdepartements,
Der Regierungsrat:
J. Schmid.

(620²)

Mais-Verkauf.

Durch Grossratsbeschluss ist die Regierung des Kantons Bern ermächtigt, ihre noch in Morges, Brunnen, Basel und Yverdon auf Transitlager liegenden Maisvorräte zu verkaufen. Es werden nur Reflektanten auf Partien von mindestens 50 Wagen berücksichtigt und denselben die bezüglichen Bedingungen auf Verlangen von der unterzeichneten Stelle schriftlich mitgeteilt. Die Kaufangebote sind einzureichen bis 15. Oktober nächsthin. (B 6818)

Bern, den 27. September 1894.

Direktion der Landwirtschaft des Kantons Bern:
F. von Wattenwyl.

(607¹)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.